

## Nachwuchs des SVF in guter Form



Der erfolgreiche SVF-Nachwuchs

**Am vergangenen Samstag richtete der SC Weingarten im heimischen Hallenbad sein traditionelles Mai-Schwimmfest, den Welfencup, für die Nachwuchsschwimmer aus der Region aus. 221 Teilnehmer aus 14 Vereinen absolvierten in 2 Abschnitten 1100 Starts. Der Nachwuchs des SVF schlug sich mit 14 Medaillen, davon 3 Goldmedaillen ganz ausgezeichnet.**

Von den 11 Aktiven des SVF waren die Mädchen mit 8 Schwimmerinnen deutlich in der Überzahl. Die Erfolgreichste war Lilli König (Jg 02), die über 100m Brust die Goldmedaille gewann und über 50m Rücken als Vierte knapp geschlagen am Podium vorbeischwamm. Ebenfalls hervorragend in Form zeigte sich Anthea Möller (Jg 02) die bei ihren 3 Starts über 50m Brust und 100m Freistil jeweils Silber und über 50m Freistil noch zusätzlich noch Bronze gewann. Weiter Podiumsplätze erkämpften sich jeweils als Dritte Julia Dimitrijevic (Jg 02) über 50m Brust, Laura König (Jg 98) über 100m Brust, sowie Johanna Hasenmüller (Jg 96) ebenfalls über 100m Brust. Sophia Küchle (Jg 01) schwamm mit 2 vierten Plätzen über 50m und 100m Freistil nur knapp am Podium vorbei. Mittelfeldplatzierungen mit durchweg persönlichen Bestzeiten erschwammen sich Linda Prohmann (Jg 99), Sofia Dimitrijevic (Jg 98), sowie Alexandra Schenk (Jg 96) bei ihren Starts.

Die Erfolge der Mädchen aus den Jahrgängen 01/ 02 setzten sich auch in der 4x50m Freistil- und 4x50m Lagenstaffel fort, in denen sie jeweils den Bronzerang erkämpften.

Erfolgreichster aller Häfler Aktiven war Brustschwimmer Lukas Schenk, der im Jg. 93 bei den Junioren antrat und über 100m Brust, sowie 100m Freistil siegte, wobei er über die Freistilstrecke 1:05,94 Min persönliche Bestzeit schwamm. Filip Dimitrijevic (Jg 95) schwamm bei seinen 5 Starts dreimal auf den Bronzerang (100m Brust, 100m Freistil, 100m Lagen in guten 1:18,26 Min)

Maik Kuna (Jg 97) kam trotz 4 Bestzeiten nicht über vordere Mittelfeldplatzierungen hinaus, was die Leistungsstärke dieses Jahrgangs zeigt.

Trainerin Petra König war insbesondere mit der Leistung ihrer 10- und 11jährigen Mädchen sehr zufrieden, die noch großes Entwicklungspotenzial versprechen.